

Tägliche Andachten, 28. März 2020

Gott hat für jeden Menschen einen Plan. Einen guten Plan.

„Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leidens, dass ich euch gebe das Ende, des ihr wartet.“

(sagt Gott in Jeremia 29,11)

Wenn wir die folgenden drei Bibelstellen lesen, wird klar, dass auch damals vor rund 2'000 Jahren die Menschen nicht zwangsläufig sofort wussten, was Gott von ihnen wollte (sie versuchten zu begreifen und baten um Einsicht, dass sie erkennen konnten, was Gott in ihrem Leben bewirken will):

- **„Lehre mich, deinen Willen zu tun, denn du bist mein Gott. Dein guter Geist führe mich auf einem sicheren Weg.“**
(Psalm 143,10)
- **„Handelt nicht gedankenlos, sondern versucht zu begreifen, was der Herr von euch will.“** (Epheser 5,17)
- **„Wir bitten Gott, euch Einsicht für das zu schenken, was er in eurem Leben bewirken will, und euch mit Weisheit und Erkenntnis zu erfüllen.“** (Kolosser 1,9)

Gott hat einen Plan für unser Leben. Unser Problem ist es, dass wir nicht immer sofort erkennen, was Gottes Willen für unser Leben ist.

Wie erkennen wir Gottes Willen für unser Leben?

Zunächst einmal: Ich bin kein schlechter Christ, wenn ich noch nicht Gottes Willen für mein Leben erkannt haben. Gott liebt uns deshalb nicht weniger. Gott hat Geduld.

Eine Fussball-Mannschaft harmoniert dann, wenn die einzelnen Spieler sich kennen und verstehen. Wenn man buchstäblich blind weiss, wie die Laufwege vom Mitspieler sind und man ihm den Ball entsprechend zuspielen kann. Nicht viel anders ist es in jeder Beziehung: Je mehr Zeit man miteinander verbringt (beim Fussball-Spiel also die Trainingszeit), desto besser lernt man den anderen kennen und verstehen.

Wir dürfen uns auf den Weg machen, Gott besser kennen zu lernen; zu verstehen und zu begreifen, was für ein Gott das ist, der zulässt, dass so viel Krieg und Streit, so viel Not und Krankheit und Elend auf dieser Welt ist. Vielleicht genügte es mir nicht mehr, ihm in meinen Gebeten meine Wunschliste vorzubeten und mich über seine Segnungen zu freuen. Ich will wissen, wer ist dieser Gott? Wie handelt er? Worauf begründen sich seine Entscheidungen?

Und was darf ich finden?

Auf dem Weg geschieht es mehr und mehr, dass sich meine persönliche Beziehung zu Gott ausbaut. Ich darf lernen, ihn immer besser zu verstehen. Ich kann ihn auch immer deutlicher hören. Ich darf immer mehr wissen, wann Gott spricht, und nicht meine eigenen Gedanken oder Wünsche. Ich kenne seine Stimme immer besser und verstehe sie auch.

Suche Gott. Er lässt sich so gerne von uns finden

Denken wir an den eingangs zitierten Bibelvers: **„Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leidens, dass ich euch gebe das Ende, des ihr wartet.“** (Jeremia 29,11)

Die Bibelstelle geht in den nächsten Versen so weiter: **„Wenn ihr mich alsdann anruft, so will ich euch antworten, und wenn ihr zu mir betet, will ich euch erhören, und wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden; ja, wenn ihr dann von ganzem Herzen Verlangen nach mir tragt, so will ich mich von euch finden lassen.“** (Jeremia 29,12-14)

Es geht um die Beziehung zu Gott.

„Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden. Ja, wenn ihr von ganzem Herzen Verlangen nach mir tragt, so will ich mich von euch finden lassen“. Da haben wir es. Gott möchte eine Beziehung mit uns haben. Und in dieser Beziehung liegt alles, was wir brauchen und was gut für uns und für unser Wirken in der Welt ist. Suchen wir

Gott? Nein, Es braucht dazu keine traumatische Katastrophe und es bräuchte dazu auch nicht das Coronavirus. Wir dürfen mit Gott über alles sprechen. Wirklich über alles; über alle Ängste, alle Unsicherheiten, über alle Sorgen und Schmerzen - einfach über alles. Wir dürfen ihn um mehr Nähe bitten und um mehr Erkenntnis. Gott gibt so gerne. Und er verspricht: wir werden ihn hören. Denn: **„Wenn ihr von ganzem Herzen Verlangen nach mir tragt, so will ich mich von euch finden lassen“**.

Ich glaube, wir haben keine Ahnung, wie sehr Gott uns liebt und wie sehr er sich darüber freut, wenn wir anfangen, ihn zu suchen. Gott freut sich über uns.

Zum Abschluss möchte ich euch ein Gebet lesen mit dem Titel:
Gebet um Kraft, Gottes Plan und seinen Weg über unserem Leben erkennen- und gehen zu können!

Herr Jesus Christus, ich komme Heute zu Dir und bitte Dich, mich ganz neu zu stärken mit Deiner Kraft!

Ich will mich ganz neu nach Deiner Kraft ausstrecken, mich von Deiner Kraft durchströmen lassen und im Glauben Deine Kraft für mein Leben in Anspruch nehmen!

Vergib mir, wo ich Deinen Plan für mein Leben missachtet habe oder gleichgültig in den Tag hinein lebte!

Vergib mir, wo ich gar nicht nach Deinen Wegen suchte, sondern ohne zu fragen eigene Wege ging!

Heute will ich ganz neu die Entscheidung treffen, Deinen Willen und Deinen Plan über meinem Leben zu suchen und auszuführen!

Bitte erfülle mich ganz neu mit Deiner Kraft, mit Deiner Weisheit und Deiner Erkenntnis!

Amen